

Gigabyte Z390 DESIGNARE: fertiger Clover-EFI-Ordner zum Download

Beitrag von „JimSalabim“ vom 22. März 2020, 01:48

[daraphid](#) Aus dem Sidecar-Whitepaper von Apple:

"Sidecar leverages the same technology as all Continuity features, using Bluetooth for initial detection, and then point-to-point Wi-Fi for data transfer once connected."

WiFi und Bluetooth müssen also funktionieren und aktiv sein, sonst geht es nicht. Das bedeutet nicht, dass du mit einem WLAN-Netz verbunden sein musst, wenn du schon über Ethernet im selben Netz bist, aber die WiFi-Funktion muss zwingend aktiviert sein.

Hinweis: Bei der iMac19,1-Konfiguration ist die iGPU zusätzlich zur Radeon-GPU noch headless eingebunden und muss dementsprechend auch im Bios aktiviert werden, falls noch nicht geschehen (also Internal Graphics auf enabled).

Das Boot-Argument `agpdmod=pikera` ist bei dir drin, oder?

Allerdings schreibst du, du hast es jetzt mit Catalina getestet: Hattest du davor Mojave benutzt? Die RX 5700 ist mit Mojave auch nicht kompatibel. Ich will mich nicht zu weit aus dem Fenster lehnen, aber daher könnte ich mir durchaus vorstellen, dass die Glitches vielleicht von der Grafikkarte kamen.

Auch hier direkt von Apple:

AMD Radeon RX 5700, 5700 XT und RX 5700 XT 50. Geburtstag-Edition
Wenn du macOS Catalina 10.15.1 oder neuer installiert hast, kannst du die Grafikkarten verwenden, die auf der AMD Navi RDNA-Architektur basieren. Die empfohlenen Grafikkarten umfassen die AMD Radeon RX 5700, AMD Radeon RX 5700 XT und AMD Radeon RX 5700 XT 50. Geburtstag-Edition.

Der Freeze, nachdem du eine Weile nix gemacht hast, kommt womöglich eben tatsächlich von den verbuggten Treibern von Apple. Bei diesen Bugs bin ich allerdings nicht so im Thema drin, weil die mich glücklicherweise mit meiner Vega 64 ja nicht betreffen.

Die USB-Ports von deinem Board (Z390 Aorus Ultra, richtig?) sprengen ziemlich sicher das 15-Port-Limit (USB 2 und USB 3 zählen einzeln, und auch die internen Header sind natürlich zu berücksichtigen), daher wirst du bei korrekter Konfiguration nicht umhin kommen, entweder ein paar komplette Anschlüsse oder zumindest die Unterstützung von USB 2.0 auf manchen

der USB-3-Ports zu deaktivieren. Was hierbei für dich sinnvoll ist, musst du selbst entscheiden. Das Mapping machst du am besten mit Hackintool, dort ist auch eine Anleitung dafür enthalten. Die SSDT-UIAC-Z390-DESIGNARE.aml (in EFI/CLOVER/ACPI/patched) müsstest du löschen. Nachdem du dann die Ports nach Anleitung gemappt hast, kopierst du die SSDT-UIAC, die Hackintool ausspuckt, stattdessen in EFI/CLOVER/ACPI/patched.

Bei dieser Methode verwendest du NICHT die USBPorts.kext, die Hackintool ebenfalls ausspuckt, sondern die USBInjectAll.kext bleibt in EFI/CLOVER/kexts drin.

Außerdem zu löschen ist die SSDT-Z390-DESIGNARE-TB3HP-V4.aml.

Der Rest kann wahrscheinlich so bleiben wie er ist.